

Mobilität

Entwurfplan - Nutzungsisometrie

1

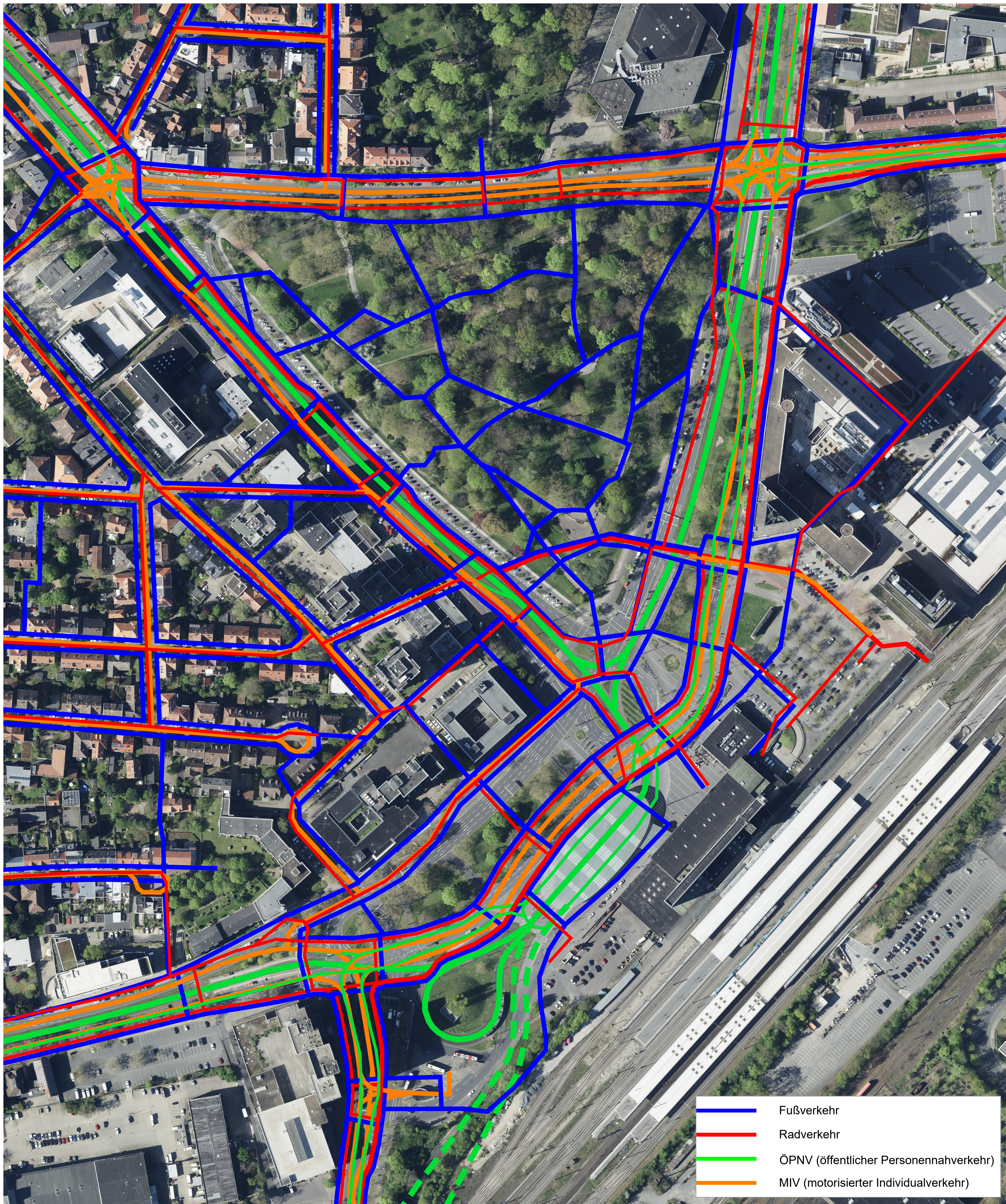
Das Quartier Entwurfplan



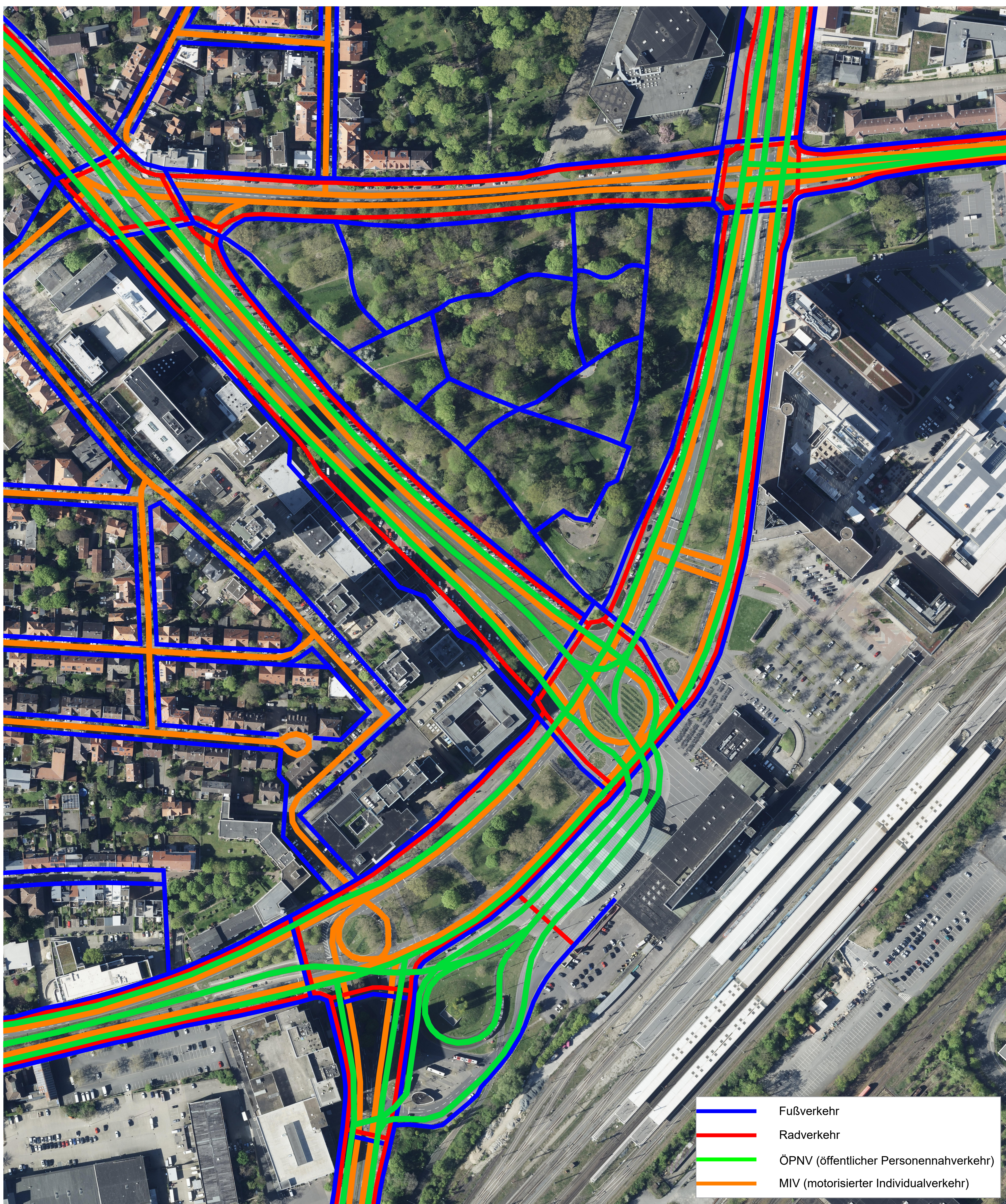
Isometrie



Geplantes Erschließungsnetz



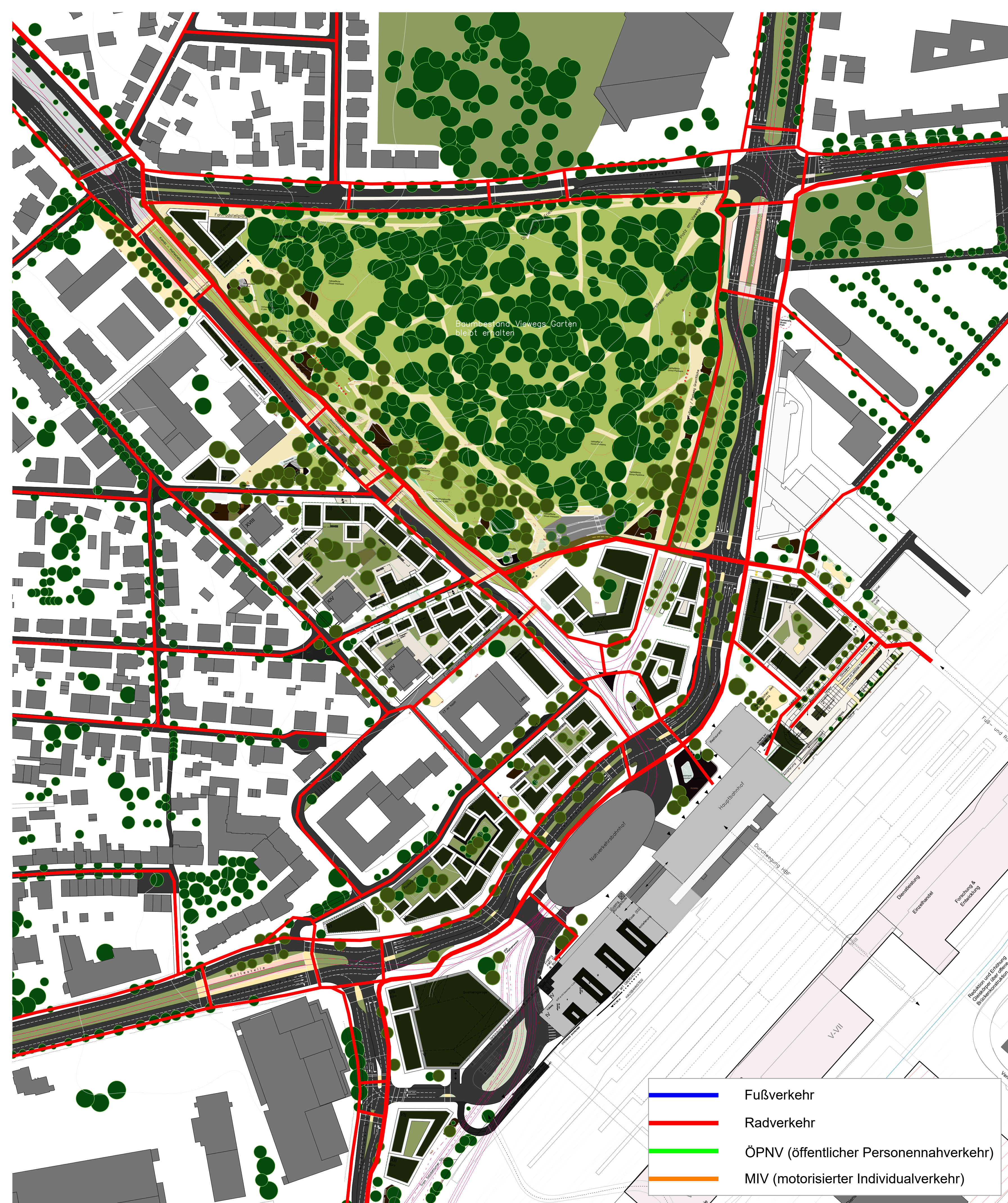
Aktuelles Erschließungsnetz





zu Fuß

- engmaschiges Netz, weitestgehend barrierefrei
- viele neue Querungen, barrierefrei mit Schwarz-Rot-Signalisierung über die Kurt-Schumacher-Straße
- neue Querungsmöglichkeiten für den Ring
- breite Boulevards
- abwechslungsreiche Wege durch vielfältige Raumfolgen
- Bereiche und Plätze mit Außengastronomie
- hohe Aufenthaltsqualität
- Einkaufsmöglichkeiten im Quartier



mit dem Fahrrad

- komfortable Radwege mit mindestens 2,3 m Breite
- 4 m breiter 2-Richtungs-Radweg als Verbindung zur Innenstadt und zum Hbf
- zwei Fahrrad-Parkhäuser direkt am Hauptbahnhof
- kein wildes Abstellen von Rädern im Bahnhofsumfeld durch großzügige Alternativen
- Anbindung Bahnhofssüdseite durch den Posttunnel wird geprüft



mit Bus & Stadtbahn

- Erhalt aller Verbindungen
- Stadtbahn als Parkrand von Viewegs Garten
- Bündelung der Haltestelle Campestraße auf der Südseite
- Fernbusterminal direkt am Bahnhofsgelände mit mehr Aufenthaltsqualität und sozialer Kontrolle
- viele Pausenplätze für Linienbusse am Hbf



mit dem Auto (und weiterem MIV)

- Erreichbarkeit des Quartiers für Anwohnerinnen und Anwohner
- Einbahnstraßenlösung zur Reduzierung des Schleichverkehrs
- zentrale Parkmöglichkeiten
- Auslegung des Hauptnetzes auf Tempo 50
- großzügige Taxenvorfahrt auf der Nordseite des Bahnhofs

Verkehrsgutachten

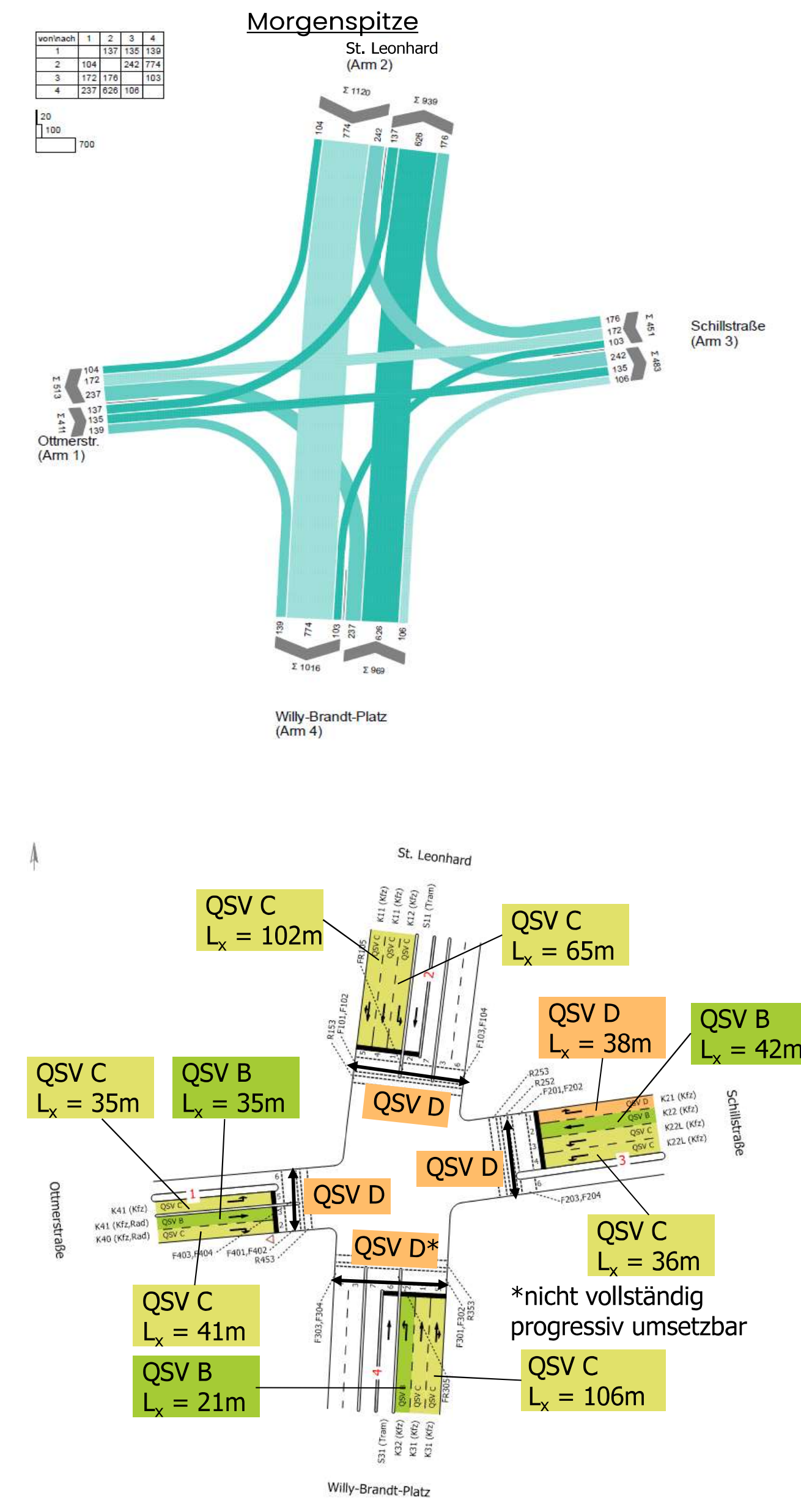
Ergebnisse der Leistungsfähigkeitsuntersuchung HBS-Bewertung

ARGUS studio / ARGUS

Bewertung der Leistungsfähigkeit der Knotenpunkte nach dem Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen (HBS).

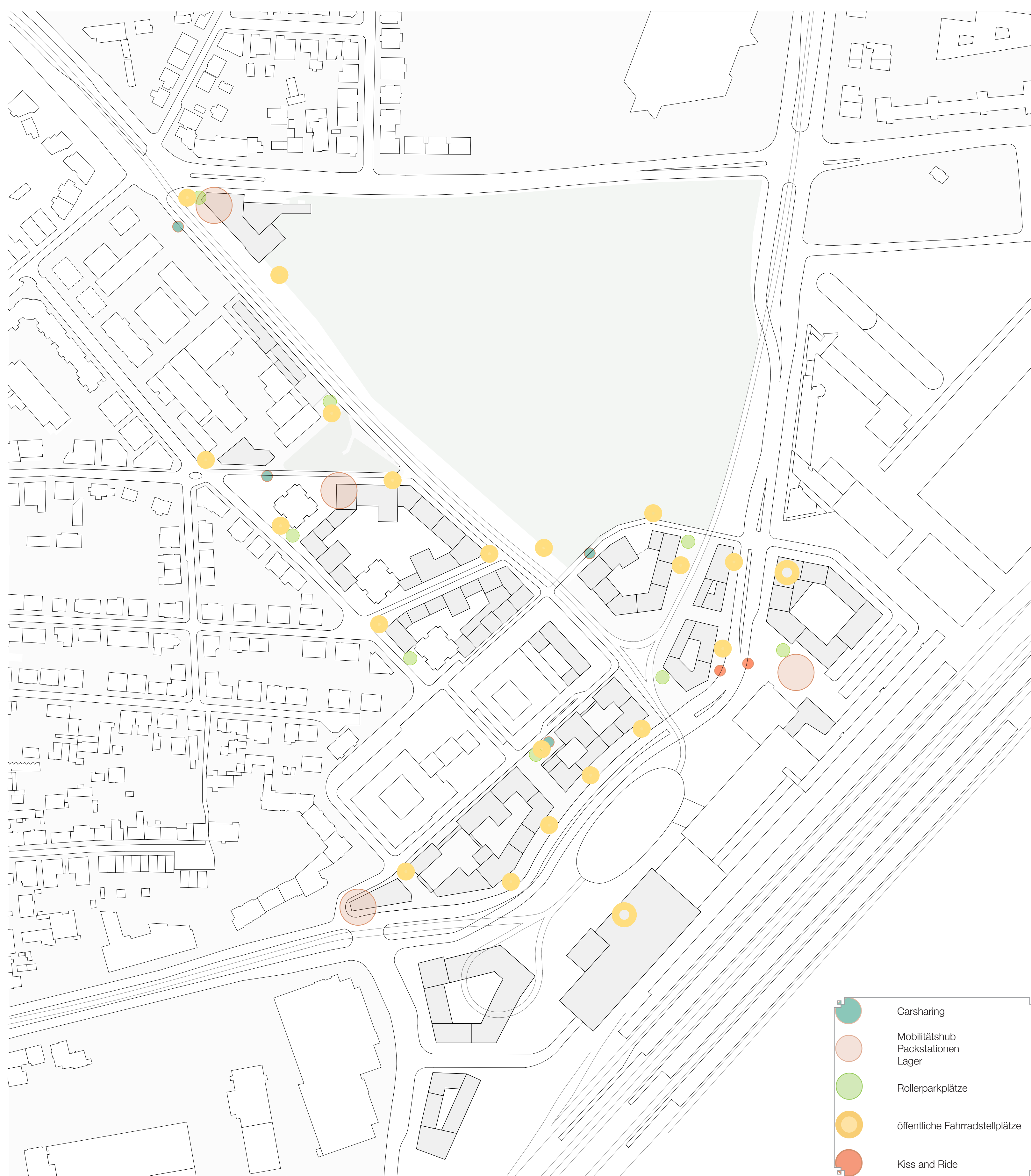
Qualitätsstufe des Verkehrsablauf (QSV)	Knotenpunkt mit Lichtsignalanlage		
	Mittlere Wartezeiten des Kfz-Verkehrs	Mittlere Wartezeiten für ÖPNV auf Sonderfahrstreifen	Maximale Wartezeiten für den Fuß- und Radverkehr
QSV A	≤ 20s	≤ 5s	≤ 30s
QSV B	≤ 35s	≤ 15s	≤ 40s
QSV C	≤ 50s	≤ 25s	≤ 55s
QSV D	≤ 70s	≤ 40s	≤ 70s
QSV E	> 70s	≤ 60s	≤ 85s
QSV F	q > C	> 60s	> 85s

Vorgabe: Priorisierung ÖPNV, Fuß- und Radverkehr vor dem Kfz-Verkehr



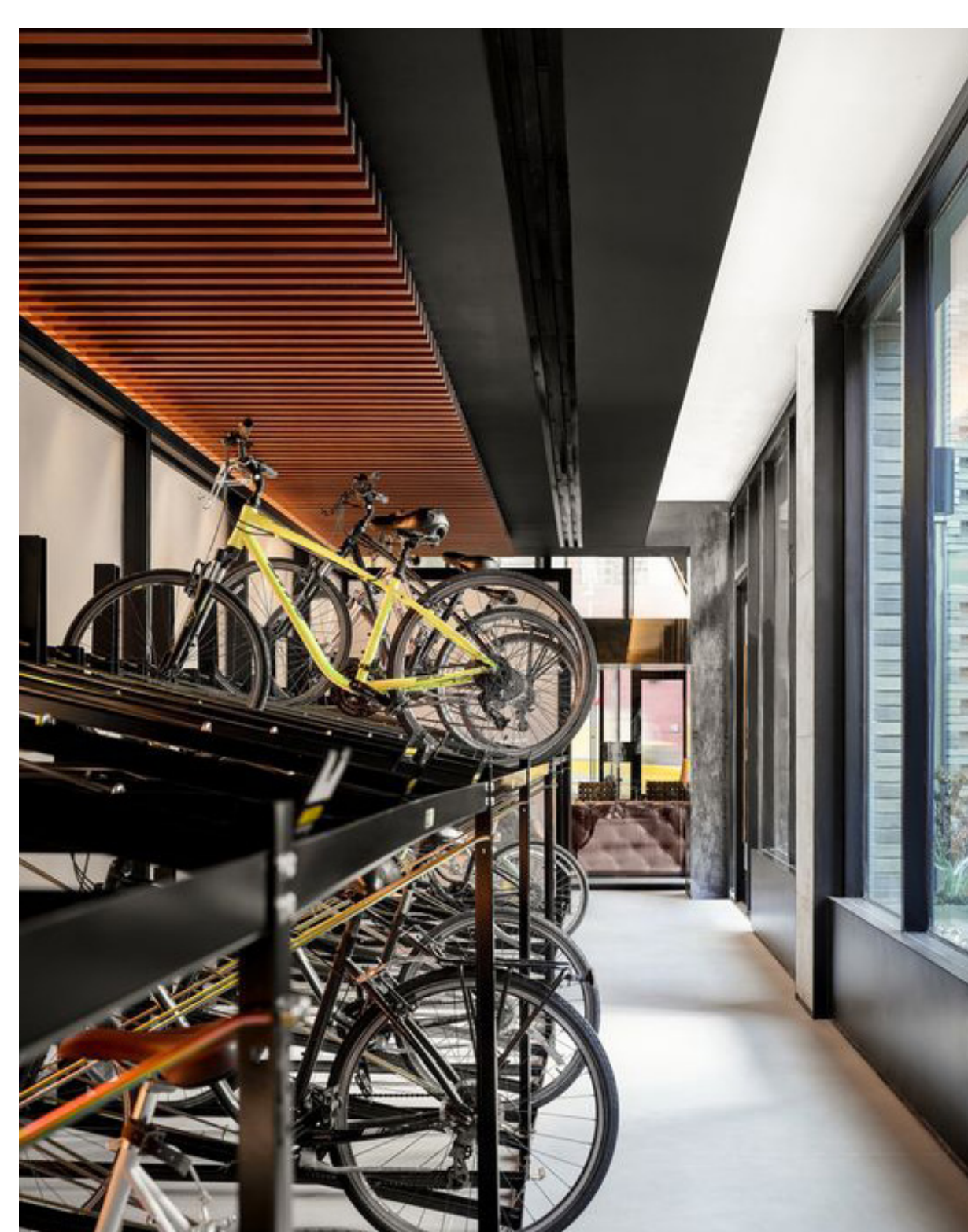
- alle Mobilitätsformen sind leistungsfähig im Netz abgebildet
- insbesondere der ÖPNV erhält eine hohe Qualitätsstufe an allen Knotenpunkten
- die neu geplante Stadtbahnlinie Richtung Salzdhumer Straße-Klinikum-Heidberg ist berücksichtigt
- der Ring wird zusammengeführt und durch linienhafte Querungseinseln für den Fuß- und Radverkehr durchlässiger
- die Kreuzung St. Leonhard/Schillstraße wird optimiert

Mobilitätskonzept

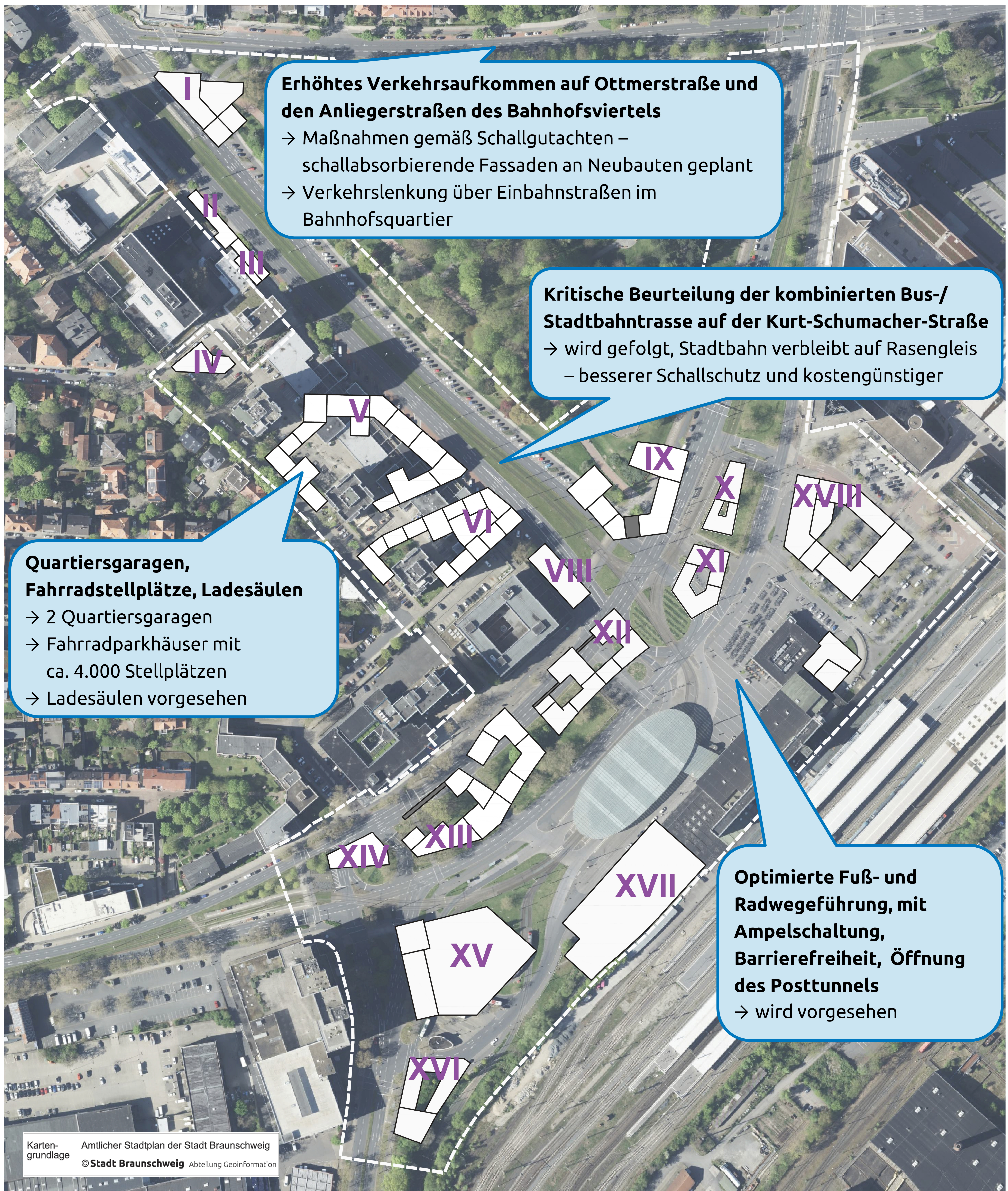


- „Stadt der kurzen Wege“ mit engmaschigem Fußwegenetz, vielen Querungshilfen an den Hauptverkehrsstraßen und neuen Zugängen zum Park
- großzügige Radverbindung zwischen Hauptbahnhof und Innenstadt
- Alternativen zum eigenen Kfz: schnell erreichbar in großer Vielfalt
- Mobilitätszentrale – organisiert und bietet individuelle Beratung für alle im Quartier
- Kfz-Stellplätze in Parkhäusern und Tiefgaragen – schnell erreichbar und mit Ladeinfrastruktur
- hochwertige Fahrradstellplätze: sicher, trocken, gut erreichbar – auch für Lastenräder

Fahrrad-Parken im Quartier



Umgang mit den Anregungen



Wie geht es weiter?

Zur Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens können Mitte 2025 nochmals Anregungen zur Planung abgegeben werden. Diese werden mit einer Stellungnahme der Verwaltung versehen und zum Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes dem Rat der Stadt vorgelegt.